## Neubau eines Passiv-Wohnhauses in Angelsberg



Architekt Hain Architektur Herr Stephan Hain

5, Rue des Jardins L-6632 Wasserbillig Tel.: +352 27 76 15 44 Fax: +352 27 76 15 46 hain@architektur.lu www.hainarchitektur.lu

> Fotos Stephan Hain

Eine besondere, aber keine laute Gestaltung wünschten die Bauherren für ihr ökologisches Passivhaus, Der Bauplatz mit wunderschöner Aussicht bot Raum für ein zweigeschossiges Holzhaus auf massivem Vide Sanitaire, Dabei wurden die Außenwände und Decken aus Brettsperrholz, die Innenwände aus Holzrahmen ausgeführt. Und bei diesem Holzhaus wurde sogar die Kellerdecke aus Holz gefertigt. Diese eher ungewöhnliche Konstruktion erlaubt das homogene, nahtlose Umschließen des warmen Be-

reichs mit einer dicken Dämmung aus Zellulose. Die großen südlichen Terrassenfenster lassen die Sonne tief in das Gebäude eindringen. Dieser passive Energiegewinn erlaubt ein besonderes Heizkonzept: ein zentraler Ofen erhitzt nicht nur das zweigeschossige Wohnzimmer und die offene Küche, er gibt seine Wärme auch an den Pufferspeicher ab, aus dem die Heizung des Hauses nummer für seinen ganzheitlich ökologischen Anspruch aus.

erfolgt. In der warmen Jahreszeit, wenn der Ofen nicht läuft, erfolgt die Versorgung durch eine große Solaranlage auf dem Dach. Auf den sonst üblichen Kessel oder die Warmepumpe wurde bewusst verzichtet, weil in einem Passivhaus nur noch wenig Energie zur Sicherstellung der Warmwasserversorgung benötigt wird. Und das verbleibende bisschen wird über einen günstigen Heizstab versorgt.

Auf synthetische Kleber wurde im ganzen Haus verzichtet, um das Gebäude so ökologisch wie möglich zu machen. Daher wurde der Dielenboden auch auf eine Holzunterkonstruktion verschraubt. Durch diese fußwarme Ausführung konnte auf eine Fußbodenheizung verzichtet werden - und sogar im Bad mit warmem Holz ein hochwertiger Boden verlegt werden.

Die hohen Ansprüche wurden auch belohnt: Etika, die Initiative für Alternative Finanzierung, die besonders ökologische Projekte unterstützt, förderte mit einer Zinsvergünstigung dieses Projekt. Und die Wohnungsbauministerin Maggy Nagel zeichnete das Projekt 2012 auf der Oeko-Foire mit der Gréng Haus-













Ob Massivholz- oder Holzrahmenbauweise - wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Zuhause.

Mit über 111 Jahren Erfahrung und in kompromissloser LOTH-HAUS-Qualität.